

II- 7202 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 36621J

1989-04-26

A N F R A G E

des Abgeordneten Wabl und Freunde  
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten  
betreffend Bundesgebäudebau und -erhaltung

Die Versiegelung der Landschaft schreitet mit ungeheurer Schnelligkeit voran. In den Städten werden lebensnotwendige Grünzonen geopfert. Auch die Bundesgebäudeverwaltung raubt unsere knappe Lebensgrundlage Boden, anstatt Altbestand zu revitalisieren.

Um die tatsächliche finanzielle Belastung des Bundes mit diesen Neubauten zu verniedlichen, werden Bauträgerkonstruktionen gewählt. Auf eine kürzlich gestellte Anfrage der Abgeordneten bezüglich der Entwicklung der Finanzierungskosten der Bauträger äußerte sich das Bundesministerium äußerst lapidar: "Die Finanzierungskosten beliefen sich im Jahre 1988 auf rund 770 Millionen Schilling. Für die kommenden Jahre ist durch Fertigstellung einer Reihe von Vorhaben noch ein geringer Anstieg abzusehen, um dann in der Phase der überwiegenden Rückzahlungen kontinuierlich abzunehmen." Sollten in dieser Frage nicht genaue Zahlen vorliegen, würden die unterfertigten Abgeordneten das als eine fahrlässige Vorgangsweise ansehen. Im Sinne einer sorgfältigen Budgetvorsorge ist wohl zu erwarten, daß bei Abschluß von Bauträgerverträgen die Finanzierungskosten rebus sic stantibus vorher berechnet wurden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an Sie folgende

A N F R A G E :

1. Wieviel Gelder waren in den Jahren 1987 und 1988 für die Instandhaltung der von Ihnen zu betreuenden Bundesgebäude veranschlagt, wieviel gaben Sie tatsächlich in diesen Jahren für die Sanierung von Bundesgebäuden aus?
2. Wieviele Gelder waren in den Jahren 1987 und 1988 für den Neubau von Bundesgebäuden veranschlagt und wieviel gaben Sie tatsächlich in diesen Jahren für den Neubau von Bundesgebäuden aus?
3. Sie haben in den Vorjahren das zur Verfügung gestellte Geld für die Instandhaltung der Bundesgebäude nicht ausgeschöpft und statt dessen neue Bauten vorgezogen. Werden Sie diese Versäumnisse in diesem Jahr nachholen, welche Sanierungsprojekte wurden mit welchem Ausgabenrahmen heuer in Angriff genommen?
4. Wie hoch werden die Finanzierungskosten der abgeschlossenen Bauträgerkonstruktionen in den nächsten fünf Jahren jeweils sein, unter der Voraussetzung, daß keine Veränderung des Zinssatzes erfolgt und Rückzahlungen vertragsmäßig abgestattet werden?